

Inhalt

Vorwort	
Orientierungen für die Wissensgesellschaft	9
<i>Karsten Gerlof/Anne Ulrich</i>	
Einführung und Zusammenfassung	11
Kapitel 1	
Chamäleon Wissensgesellschaft. Gesellschaftstheoretische Zugänge	
<i>Helga Nowotny</i>	
Wissenschaft neu denken: Vom verlässlichen Wissen zum gesellschaftlich robusten Wissen	24
<i>Martin Heidenreich</i>	
Die Organisationen der Wissensgesellschaft. Zwischen regionalem und grenzüberschreitendem Lernen	43
<i>Georg Krücken</i>	
Wissen zwischen Netzwerk und Identität	57
<i>Sabine Ammon</i>	
Was weiß die Kunst? Zur Relevanz künstlerischen Wissens in der Wissensgesellschaft	72
Kapitel 2	
Sichtweisen auf die Ökonomisierung des Wissens	
Einleitung: Wissensordnung, Eigentum und Allmende	84
<i>Rainer Kuhlen</i>	
Zur öffentlichen Funktion von Informationsethik als Grundlage politischer, rechtlicher und ökonomischer Regelungen der Wissensordnung	90
<i>Hariolf Grupp</i>	
Was wir über Innovationen wissen: Konturen einer Wissenswirtschaft	106
<i>Achim Seiler</i>	
Das WTO/TRIPS-Abkommen im Kontext der Nord-Süd-Debatte: Erwartungshaltungen und Befürchtungen	114

Kapitel 3

Zur Politik der Wissensgesellschaft

Carolin Quermann

Die Politik der Wissensgesellschaft 130

Kirsten Selbmann

Unsicherheiten bei der Regulierung technikinduzierter Risiken
in Wissens(chafts)gesellschaften 133

Gabriele Abels

Politische Steuerung durch Partizipation -
partizipativer Politikwechsel in der europäischen Biopolitik? 146

Arne Hintz

Zivilgesellschaftliche Medien auf dem Weltinformationsgipfel:
neue Ansätze der Wissens-Governance? 169

Torsten Junge

Die Moral (in) der Wissensgesellschaft 181

Rena Tangens

Tausche Bürgerrechte gegen Linsengericht
Die Wir-wollen-alles-über-Sie-Wissensgesellschaft 196

Kapitel 4

Wissensgesellschaft und Wissensinstitutionen

Karsten Gerlof

Zur Debatte: Bildung in der Netzwerkgesellschaft 208

Sybille Volkholz

Verantwortung als zentrale Kategorie der Bildungsinstitutionen
für die Wissensgesellschaft 214

Manfred Fuhrmann †

Was ist und wozu brauchen wir einen Kanon der Allgemeinbildung? 224

Wolfgang Edelstein/Gerhard de Haan

Lernkonzepte für eine zukunftsfähige Schule 238

Willfried Maier

Können Individuen nur individuell lernen?
Schule, Common Sense und Kulturelles Gedächtnis 250

<i>Michael Daxner</i>	
Bildung in Nicht-Zivilgesellschaften	266
Kapitel 5	
Das Wissen um den Menschen - Biopolitik und Bioethik	
Zur Debatte: Öffnung und Schließung normativer Horizonte durch die Biowissenschaften	
Thesen zur gesellschaftlichen Platzierung von Verantwortung	286
<i>Christina von Braun</i>	
Zwischen Wissen und Glauben	
Das Bild der menschlichen Natur	289
<i>Sigrid Graumann</i>	
Von Kinderwünschen und Wunschkindern - eine feministisch-sozialethische Reflexion der medizinisch-technischen Kontrolle von Zeugung und Schwangerschaft	308
<i>Dietmar Mieth</i>	
Wissenschaft und Religion: Wer erklärt uns die Welt?	
Das Beispiel der Lebenswissenschaften	320
<i>Thomas Lemke</i>	
Lebenspolitik und Biomoral:	
Dimensionen genetischer Verantwortung	332
<i>Johann S. Ach</i>	
Anmerkungen zu der Frage, warum die modernen Gen- und Reproduktions- techniken eine Herausforderung für den ethischen Diskurs darstellen	346
<i>Tine Stein</i>	
Rechtliche Unverfügbarkeit und politische Verfügbarkeit: die Biopolitik als Herausforderung der Wertordnung im weltanschaulich-neutralen Verfassungsstaat	355
Kurzbiographien	373